



**2023.** Ein gutes neues Jahr zu wünschen liegt mir fern. Glaubt man den medienweit verbreiteten Stimmen – inklusive der sogenannten sozialen Medien –, dann wird 2023 die nächste Katastrophe. Ich habe für solcherlei Vorausdenken wenig Verständnis. Ebenso wenig Verständnis wie für die Orgien an 2022-Rückblicken.

Was war an 2022 so toll, dass wirklich jeder meint, seinen Senf dazuzugeben? Der Seuchenvirus hat die Intelligenz der Deutschen weiter ausgehöhlt. Maßnahmen werden aufgehoben. Politiker proklamieren das Ende der Pandemie. Für mich hatte Corona Vorteile. Buchverkäufe gingen gut. Ich hatte vier Impfungen und eine Infektion – hat jedenfalls der Test behauptet –, aber keinerlei Auswirkungen. Und die Silvester 2020 und 2021 waren fast angenehm – was man vom gestrigen Silvester nicht behaupten kann. (Warum gehen die ganzen Pseudomilitaristen eigentlich nicht in die Ukraine? Da können sie nach Herzenslust ballern und tun auch kein gutes Werk.)

Putin ist immer noch nicht tot. Wo sind eigentlich die US-amerikanischen Spezialkräfte – z. B. die Truppe, die Bin Laden zur Strecke brachte –, wenn man sie braucht?

Wie auch immer: Heute ist

**Neujahr** und das hier wird eine Art Pausennummer. Ich habe in den letzten Wochen schlicht nicht die Zeit gehabt, an einer neuen AntiquaRIOT zu schreiben. Inzwischen hasse ich Weihnachten wie die Pest. Nicht nur wegen der Dekoaktivitäten, die meine holde Gattin meint, entfalten zu müssen. Alle möglichen Autoren möchten ihr Buch noch vor Weihnachten rausgebracht haben, wohlignorieierend, dass man auf dem Buchmarkt tunlichst

vorgeht wie in den Supermärkten: Was im August nicht auf dem Buchmarkt ist, taugt nicht mehr fürs Weihnachtsgeschäft. Und so habe ich zum Schluss absichtlich diverse Titel in den Januar 2023 verlegt. Auch dank der sittsam bekannten Weisheit, dass ein Buch aus dem Dezember eines Jahres im Januar des Folgejahres schon ein Jahr alt ist.

**Rückblick?** Nein, ich habe einen solchen wirklich nicht begangen. Allerdings habe ich vor einigen Tagen meine DSF<sup>3</sup>A-Verzeichnisse aufgeräumt und dabei haufenweise Fanzinescans im JPG- und TIF-Format in PDF übergeführt, darunter zahlreiche Eigenproduktionen. Und scherzeshalber füge ich in diese neunte AntiquaRIOT-Ausgabe meinen EGO-BOOSTER 1 aus dem Jahr 1983 – die ist bald 40 Jahre alt! – ein. Das ist vielleicht einfach mal was anderes ...

**Schlusswort.** Gehabt euch wohl. Beim nächsten Mal gehe ich wieder auf eure Beiträge (auch aus der FAN 138) ein. Versprochen.

Michael Haitel  
Winnert, 01.01.2023

---

Michael Haitel  
Norderweg 31  
25887 Winnert  
Fon +49 4845 3539956  
Fax +49 4845 3539958  
michael@haitel.de

Beckinsale's blogging:  
emminix | ara biss  
[www.beckinsale.de](http://www.beckinsale.de)

Mein Verlag:  
[www.pmachinery.de](http://www.pmachinery.de)